

TÄTIGKEITSBERICHT 2015

Kurze und unbürokratische Entscheidungswege bei direkter Hilfe, viel persönliches und ehrenamtliches Engagement und die stetigen finanziellen Beiträge unserer Mitglieder haben auch 2015 wieder dazu beigetragen, unsere Projekte für Kinder- und Jugendhilfe, Bildung und Altenhilfe in der Region zu ermöglichen.

Altenhilfe

Wie bereits im Vorjahr leistete Sonnenstern e.V. auch 2015 vereinzelte Kostenübernahmen für **Zuzahlungen** bei Medikamenten, welche nicht von den Krankenkassen übernommen wurden. Die Situation vieler Bewohner in den Altenheimen hat sich nicht verbessert. Durch die oft nicht zu bewältigenden Pflegekosten, sind leider immer mehr ältere Menschen auf Sozialhilfe angewiesen. Sie leben unter der Armutsgrenze.

Zu Ostern und Weihnachten waren wir wieder in drei regionalen Heimen zu Besuch. Mit unseren großen **Besuchstagen** können wir ganz wunderbar gleich zwei Projekte umsetzen. Zum einen kommen wir mit individuellen Geschenken. Nach Rücksprache mit den Heimen, achten wir hier auf die persönlichen Wünsche und die Bedürftigkeit. Oft können sich die Bewohner keine noch so kleine Annehmlichkeit mehr leisten. Immer wieder sind wir sehr beschämt über die Wunschlisten, die uns erreichen. Eine warme Decke oder ein Stützkissen, ein Malbuch oder ein Kriminalroman, Duschbad oder Fußcreme und immer wieder warme Socken. Wünsche, die wir von Herzen gerne erfüllen.



Mit dabei haben wir immer einige Kinder. Viele Schulen, Kindergärten oder Chöre unterstützen uns bei dieser Aufgabe. Die Unbeschwertheit der Kinder macht aus den Besuchstagen herrliche gemeinsame Stunden. Außerdem haben sie einen Riesenspaß daran, selbst mal Geschenke zu verteilen. So verbinden wir die großen Besuchstage gleich mit unserem **Generationenprojekt**.

Dies war und bleibt uns eine Herzenssache. Generationen verbinden, sodass Alt und Jung profitieren. Ob die Theatergruppe der Prinzregentenschule oder die aus Westerndorf ins Altenheim Elisabeth nach Rosenheim kommt oder in Kolbermoor die Adolf-Rasp-Grundschule die Bewohner des proVita zu Theateraufführung mit anschließendem Kaffee und Kuchen in die Schule einlädt - es ist einfach perfekt! Ganz besonders toll war auch das Engagement einer 6. Klasse vom Gymnasium in Bad Aibling, die nicht nur einen ihrer Projektstage im Bad Feilnbacher St. Lukas verbrachte, sondern beim anschließenden Schulfest auch noch Spenden durch einen Kuchenverkauf für uns sammelte.



Ergänzend zu den materiellen Dingen, bleibt also Zeit unser schönstes Geschenk. Zeit, die sich die Kinder nehmen und unsere **Besuchspaten** mit unsagbarem Engagement bei Einzelbesuchen oder Gruppenrunden schenken. Wenn von der Familie niemand mehr da ist oder sich nicht kümmern kann, fehlt den Senioren oft Ansprache und menschliche Nähe. Der Tag ist lang und einsam. **Sonnenstern besucht** ist daher eines unserer wichtigsten Projekte.

Eine weitere Ergänzung bringt hier **Sonnenstern fährt**. Dieses Projekt soll die Verbindung von A nach B schaffen. So wurden im ersten Jahr bereits Altenheimbewohner zu Schulveranstaltungen oder auch einem Besuch auf dem Bauernhof gebracht und Taxifahrten zum Arzt (sofern von den Kassen nicht bezahlt) finanziert.

Mit **Sonnenstern hilft auf** finanzierte das Projekt eine weitere große Anschaffung in Form eines Aufstehlifters für das Altenheim Elisabeth in Rosenheim. Alleine aufstehen zu können, gehört zu den Grundbedürfnissen des Menschen, doch leider ist dies vielen älteren Menschen versagt. Um ihnen möglichst würdevoll und schmerzfrei bei dem Transfer von Bett, Stuhl oder Bad und Toilette zu helfen und gleichsam den Kreislauf anzukurbeln, leistet diese mechanische Aufstehhilfe einen wertvollen Dienst. Der Anschaffungswert liegt leider weit über 4.500 Euro. Dies wird bei Altenheimen von den Kassen leider nicht übernommen.



Bildung, Kinder- und Jugendhilfe

Nach wie vor unterstützen wir mit **Sonnenstern liest vor** Schüler/innen an regionalen Schulen durch die Vermittlung und den Einsatz unserer Lese- und Klassenpaten. Hier werden Kinder unterstützt, die beim Lesen und Schreiben einen erhöhten Förderbedarf haben. Über 15 Prozent erreichen bei uns kein ausreichendes Lesenniveau. Doch Lesen ist nun einmal die Grundvoraussetzung, um Lernen zu können.

Auch unsere **Materialboxen** gingen 2015/2016 ins zweite Schuljahr. Es wurden Klassen an drei regionalen Grundschulen in Bad Aibling, Kolbermoor und Rosenheim mit dieser praktischen Hilfe für Chancengleichheit auf Bildung unterstützt. Oft wird der Unterrichtsbeginn verzögert, da die Kinder ihre Lernutensilien nicht alle dabei haben. Dies liegt nicht ausschließlich an der Schlamperei der Kinder, sondern auch daran, dass das Geld in der Familie knapp ist. Die Kinder werden gehänselt und ausgelacht. Mit einem Griff in die **Materialbox** finden sich Lineale, Radiergummi, Spitzer, Schere, Kleber, Blei- und Buntstifte. Nach dem Unterricht werden die Sachen wieder zurückgelegt. Bildung darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen.



Lernmittelfreiheit in Bayern umfasst Schulbücher und schulbuchersetzende digitale Medien. Nur leider ist ein Atlas ganz offiziell kein Schulbuch. Im Erdkundeunterricht bedeutet dies, dass nicht alle Kinder den gleichen Atlas zur Verfügung haben. Wenn das Geld daheim dafür nicht reicht, gibt es also schon mal den uralten Atlas der Eltern oder zur Not eben auch gar keinen. Doch die Welt verändert sich und ein Atlas auch. Um die Lücke zwischen Schulpolitik und Realität zu schließen haben wir mit **Sonnenstern macht Schule** gerne die Anschaffung für einen Klassensatz Schulatlanten am sonderpädagogischen Förderzentrum in Bad Aibling übernommen.

Neu im 2015 beginnenden Schuljahr war der Start unseres Schulfrühstücks im Rahmen von **Sonnenstern macht satt**. Ein Projekt, das unglaublich viel Organisation und Einfühlungsvermögen erfordert, weshalb wir erst einmal mit einer Schule begonnen haben, dem WBG im Münchener Norden. Bei uns leiden mehr als 800.000 Kinder an Mangel- und Fehlernährung. Über 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen frühstücken an keinem einzigen Schultag. Konzentriertes Lernen und die Chance auf einen guten Schulabschluss werden den Kindern so beinahe unmöglich gemacht. Zudem können sich Körper und Organe der Kleinen nicht richtig entwickeln, was schwere Krankheiten zur Folge haben kann. Ein weiteres Schulfrühstück für eine Rosenheimer Grundschule ist bereits in Planung.



Veranstaltungen, Benefiz- und Anlassspenden

Die Heimatbühne Rosenheim unterstütze uns mit dem Erlös, der bei ihrer frühjährlichen Benefizvorstellung 2015 mit dem Stück „Da Himme wart net“ eingespielt wurde. Die Spende floss wunschgemäß zur Gänze in das Projekt **Sonnenstern hilft auf**. An dieser Stelle möchten wir uns noch mal herzlich bei allen Schauspielern und dem Vorstand der Heimatbühne Rosenheim bedanken.



Anlässlich ihres Schulfestes verteilte das Bad Aiblinger Gymnasium den Erlös an eine Partnerschule sowie an drei wohltätige Organisationen. Sonnenstern e.V. freute sich, die Spende wunschgemäß für die Weihnachtsaktion in den Seniorenheimen zu verwenden. In Zusammenarbeit mit uns verbrachte die 6b des Jahrganges 2014/2015 während ihren Projekttagen Zeit mit den Altenheimbewohnern aus Bad Feilnbach. Danke für Euer Engagement und die tolle Spende!

Auch dieses Jahr sammelte das Ehepaar Margot und Freddy P. wieder für Anlassspenden zu Gunsten des **Moreson Kinderheim**. Die Spenden wurden wunschgemäß in die Sanierung der Unterkünfte und Schulbildung der Kinder investiert.

Am Bürgerfest in Bad Aibling veranstaltete Sonnenstern e.V. einen Luftballonweitflugwettbewerb. Nach 266 Kilometern landete der weiteste immerhin in der Steiermark.



Am Adventsbazar der Prinzregenschule in Rosenheim waren wir mit einem Infostand vertreten. Für die Schulkinder waren unsere mitgebrachten Luftballons mit „Fliegeluft“ allerdings von weitaus größerer Bedeutung.

Im Dezember 2015 waren wir nun bereits zum zweiten Mal mit einem Stand auf dem **Raublinger Weihnachtsmarkt** vertreten. Mit Selbstgemachtem aus unserer eigenen „Weihnachtswerksatt“ aber auch Überraschungen, die zum Verkauf gespendet wurden, freuten wir uns über viele Besucher und nette Gespräche. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle fleißigen Bastler und unsere „Standmädels“.



Übrigens: Für viele Mitglieder und Interessierte sind diese Veranstaltungen auch immer eine gute Gelegenheit, uns mal persönlich kennenzulernen.

Spendenquittung / Zuwendungsbestätigung

Wir sind stets bemüht, Kosten zu sparen, um möglichst alle Ressourcen in unsere Projekte investieren zu können, daher möchten wir Ihnen auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit des vereinfachten Spendennachweises ohne Spendenquittung empfehlen.

Spenden und Zuwendungen an anerkannte gemeinnützige Stiftungen und Organisationen sind nach Paragraph 10b des Einkommenssteuergesetzes steuerlich absetzbar. Sie können bis zu einer Höhe von 20 Prozent des Gesamtbetrags der Einkünfte oder bis zu 4 Promille der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter beim Finanzamt als Sonderausgabe geltend gemacht und somit von der Steuer abgesetzt werden.

Spenden bis zu 200 Euro (pro Einzahlung) können ohne amtliche Spendenquittung (Zuwendungsbestätigung) mit dem Einzahlungsbeleg der Überweisung beim Finanzamt eingereicht werden. Für diesen vereinfachten Spendennachweis bis zu 200 Euro (§ 50 Abs. 2 Nr. 2 Buchst. b EStDV) an eine gemeinnützige Körperschaft ist auch bei Nachweis durch PC-Ausdruck zusätzlich ein vom Zahlungsempfänger hergestellter Beleg mit den erforderlichen Aufdrucken (steuerbegünstigter Zweck, für den die Zuwendung verwendet wird, Angaben über die Freistellung des Empfängers von der Körperschaftsteuer, Spende oder Mitgliedsbeitrag) vorzulegen. Diesen Vordruck für den vereinfachten Spendennachweis an Sonnenstern e.V. erhalten Sie auf unserer Homepage unter

„Helfen“ zum Download. Bitte drucken Sie ihn aus und fügen sie den Ausdruck zusammen mit dem Kontoauszug über die Spende zu Ihren Steuerunterlagen.

Spenden über 200 Euro müssen über eine vom Spendenempfänger auszustellende Spendenbescheinigung / Zuwendungsbestätigung nachgewiesen werden. Diese Bescheinigung wird von uns auf Wunsch selbstverständlich gerne ausgestellt.

Danke

Der Vorstand übte auch 2015 seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Eine Aufwandsentschädigung wurde nicht gewährt.

An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal ausdrücklich und sehr herzlich für die großartige Unterstützung unserer Mitglieder, Spender, Paten und Helfer bedanken.

Mit etwas Stolz können wir auf ein „gutes Jahr“ zurückblicken, in dem wir wieder vieles bewegen und leisten konnten. Gemeinsam – davon sind wir überzeugt – wird uns dies auch weiterhin gelingen.